

ward mirs erkläret / daß ein alter Studiosus, der viel Jahr daselbst nicht so wol studiret als gesoffen hatte / wie er nach Hause ziehen solten / sich nach Leipzig begeben / und um Notarius publicus zu werden bey einem Comite Palatino gesucht / aber dabey gebethen mit ihm in Germaniâ (solte germanicè / das ist / in Teutscher Sprache / heissen) das Examen anzustellen. So hätte man mit den Candidatis auff der Universität verfahren müssen / wo nicht der Pietistischen Zuneigung zur Barbaren Einhalt geschehen wäre. (6) Als die Theologische Facultät hieselbst in der Confession der Pietisten in Gotha nicht alles billigte / waren selbige so leck / daß sie gegen die Facultät schrieben. Wurden aber von der HochFürstlichen Regierung zur Deprecation und Abbitte angehalten. (7) Ob die Relation von N. Grund habe / daß er in einem gewissen Briefe geschrieben / es wäre besser die Universitäten gar abzuschaffen / als sie in dem jetzigen Zustande bezubehalten : lasse ich / dieweil ich das Schreiben / so mir sonst zu zeigen versprochen ward / nicht erwarten konte / an seinem Ort gestellet seyn. (8) Selbst durchlaß ich das gedruckte Edict des Durchleuchtigsten Herzogs von Sachsen-Meiningen / so wider die Pietisterei unlängst aufkommen / und dem HochFürstlichen Wolffenbüttelischen / so Anno 1692. den 2. Martii publiciret worden / in der Haupt-Sache durchaus ähnlich war. Ich hätte gern ein Exemplar davon gehabt / konte es aber nicht erhalten. So viel erinnere ich mich / daß darinnen / nechst Verwerffung allerhand neuer Lehren / der sectirische Pietismus nahmentlich verbotzen / auch mit den Pietisten einige Correspondenz zu pflegen / bey Verlust des Dienstes / allen Kirchen- und Schul-Bedienten untersaget worden ist. u. s. w. (9) Nicht weniger rühmte man den Ehffer des Durchleuchtigsten Herzogs von Sachsen-Weymar für die reine Lehre / um dieselbe vor dem Pietistischen Sauerteige freyzubehalten : worinnen ihm der damalige General-Superintendens selbiges Fürstenthums / Herr Lic. Conrad von der Lage zu erhalten / mit allem Ernst gefliessen war.